

Einmalig im Kreisverband Herford

Die Einsicht siegte zum richtigen Zeitpunkt



Herford. Mit vielen Gästen und Ehrengästen feiert der RGZV Fauna Herford 1860 e.V. am 3. Juli 2010 in den Züchterstuben seinen 150-sten Geburtstag. Gleichzeitig gehen damit drei Ereignisse in die Geschichtsschreibung der Rassegeflügelzucht ein. Zum einen ist Fauna Herford der Verein im Kreisgebiet, der erstmalig auf eine 150-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken kann. Einmalig ist auch, dass mit Stefanie Schaper die einzige weibliche 1. Vorsitzende - unter den 30 Ortsvereinsvorsitzenden im Kreisverband - einem Verein vorsteht und ihn ins historische Jubiläumsjahr führt.

Gleichzeitig erfährt Friedhelm Wehmeyer, der zu recht als „Glücksfall“ für den Verein und die Rassegeflügelzucht bezeichnet werden kann, die Krönung seiner Lebensleistung.

Stefanie Schaper traute sich 2008 in die Fußstapfen von Friedhelm Wehmeyer und macht ihre Arbeit hervorragend. Ehrenvorsitzender Friedhelm Wehmeyer und der 2. Vorsitzender Friedrich Wilhelm Schöneberg sind ihre Mentoren und stehen mit Rat und Tat an ihrer Seite. Als beratender Bauingenieur hat Friedhelm Wehmeyer ehrenamtlich die Fertigstellung des „Wissenschaftlichen BDRG - Geflügelhofes“ geplant und überwacht.

Es sollen hier nicht die Leistungen unerwähnt bleiben, die von den Mitgliedern und Vereinsvorsitzenden (Teppichfabrikant Karl Korte, Konrektor Dr. Burkhard Blancke, Lehrer Lindenstromberg u. W. Kauffmann) in der Vergangenheit erbracht wurden. Sie standen oft unter schwierigsten Bedingungen zur Rassegeflügelzucht und gaben immer wieder neue Impulse. Leider konnten sie nicht verhindern, dass Anfang des 19. Jahrhunderts „Fauna“ in schwieriges Fahrwasser kam und darin unterging.

Mit Friedhelm Wehmeyer, der 21 Jahre als Vorsitzender (1959 - 1980) von „Teutonia Schwarzmoor“ tätig war, griff ein „Macher der Neuzeit“ mit seiner Mannschaft in die Geschicke des Vereines ein. So richtete „Teutonia Schwarzmoor“ unter seiner Führung (Friedhelm Wehmeyer war von 1975 - 1980 auch Kreisvorsitzender) im Herforder Schützenhof erstmalig eine Kreisverbandsschau aus. Im Jahre 1967 pachtete der Verein vom Vereinswirt (Restaurant und Hotel Schinkenkrug) ein 2.300 m² großes Gelände an und richtete darauf eine Zuchtanlage für Züchter ein, die sonst keine Möglichkeit zur Geflügelhaltung hatten. 1969 wurde zum 60-jährigen Vereinsjubiläum eine 200 m² große Ausstellungshalle errichtet, damit die Zeltausstellungen der Vergangenheit angehörten.



1. Vorsitzende Stefanie Schaper u. ihr Stellvertreter Friedrich Wilhelm Schöneberg.



Ehrenvorsitzender Friedhelm Wehmeyer.



Reinhard Vogt

Schon 1968 erkannte Friedhelm Wehmeyer die Notwendigkeit die Rassegeflügelzucht in Herford durch einen Großverein in eine gesicherte Zukunft zu führen. Der damalige Herfordia - Vorsitzende Heinrich Wulfmeier sah dieses noch anders und lehnte eine Fusion ab. Erst 30 Jahre später, als die Herforder Vereine unübersehbaren Mitgliederschwind und Nachwuchsmangel zu verzeichnen hatten, kam die Einsicht zum Zusammenschluss. Die Vereine Herfordia, Teutonia und der Kleintierzuchtverein vollzogen - unter Federführung von Friedhelm Wehmeyer - 1999 die Fusion und die Neugründung von „Fauna Herford 1860 e.V.“. Sie wählten Friedhelm Wehmeyer zum 1. Vorsitzenden. Unter seiner Führung erfuhr der Verein einen beispiellosen Aufstieg, wobei „Fauna“ und der Kreisverband Herford bundesweit zur Hochburg der Deutschen Rassegeflügelzucht wurde. Entgegen dem allgemeinen Trend stiegen die Mitgliederzahlen von 100 auf 150 und machten Fauna damit zur Nr. 1 im Kreisverband. Immer wieder unterstreicht Friedhelm Wehmeyer, dass er ohne die vielen aktiven Vorstandsmitglieder und Helfer, - stellvertretend für diese nennt er immer wieder Friedrich Wilhelm Schöneberg, Reinhard Vogt, Wolfgang Böckmann, Gisela Jostes, Jörg Walter und Horst Oberschachtsiek - diesen Erfolgsweg „Fauna“ nicht hätte gehen können.

Der stellvertretende Vorsitzende Friedrich Wilhelm Schöneberg, ein Glücksfall für Fauna, der durch die Überlassung seiner Räumlichkeiten und die Züchterstuben an der Goltzstr. 22, dem Großverein Fauna das Vereinsleben und das Ausstellungswesen ermöglicht. Er steht in besonderer Verantwortung für den Verein und ist sich dessen bewusst. Reinhard Vogt, der Weggefährte von Friedhelm Wehmeyer und „Nimmermüde Helfer“, in den Züchterstuben auch als fröhlicher Mundschenk bekannt. Schriftführerin und Jugendleitern Gisela Jostes steht immer „Gewehr bei Fuß“ und engagiert sich auch im Kreisjugendvorstand. Die Zuchtwarte Wolfgang Böckmann (war jahrelang auch Jugendleiter) und Jörg Walter sind sich für keinen Einsatz zu schade. Horst Oberschachtsiek ist die Zuverlässigkeit persönlich und immer da, wenn er gebraucht wird.

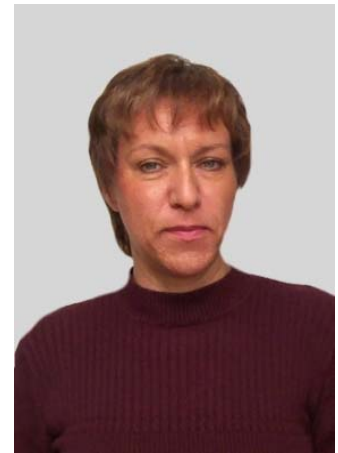
Ihnen und insbesondere den vielen mithelfenden Züchterfrauen und Mitgliedern ist Friedhelm Wehmeyer dankbar dafür, dass sie ihn tatkräftig - teilweise über Jahrzehnte- unterstützt haben. Seinen Züchterlebenslauf, seine Auszeichnungen und Erfolge sind im Internetzüchtersteckbrief (www.rgzvereine-kv-herford.de) aufgeführt.

Seine jahrelangen Wegbegleiter, Züchterfreunde und die übergeordneten Verbände, danken Friedhelm Wehmeyer für seine Verdienste um die Rassegeflügelzucht. Sie wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viel Spaß an seinen „Kleinen Schwarzen“. Diesen Wünschen schließt sich auch das von ihm unterstützte Internetteam an.

Text und Fotos: es

Fragen oder Kommentare zum Bericht? Kein Problem!
E-Mail: erhard.struckmeier@rgzvereine-kv-herford.de
oder webmaster@rgzvereine-kv-herford.de

[Druckversion]



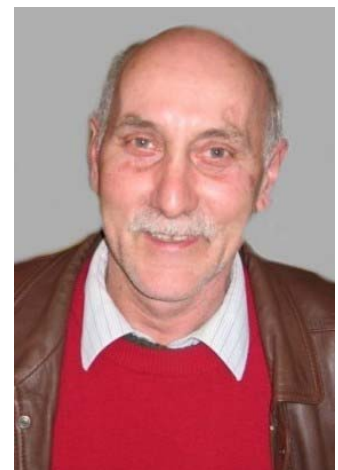
Schriftführerin u. Jugendleiterin Gisela Jostes



Zuchtwart Wolfgang Böckmann



Zuchtwart Jörg Walter



Allroundmann Horst Oberschachtsiek